



Aktien International – Update

Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

Übersicht

European Futures

Euro Stoxx 50	6'284	- 2.0 %
DAX	25'574	- 1.7 %
CAC 40	8'155	- 2.1 %
FTSE 100	10'689	-1.3 %

US-Futures

Dow Jones Industrial	52'519	- 0.6 %
Nasdaq 100	29'375	- 0.6 %
S&P 500	7'651	- 0.4 %

News Europa

Inditex: Legt im 1. HJ unter Konsens zu
Im gesamten ersten Geschäftshalbjahr **stieg** der Erlös **währungsbereinigt** beim Eigentümer von Marken wie Zara, Bershka, Pull & Bear, Massimo Dutti und Stradivarius um **9,2 %**, nominal kletterte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um knapp 8 % auf 19,8 Milliarden Euro, während die Margen etwas schwächer ausfielen.

Die **EBIT-Marge** hat jedoch die Prognosen um 80 Basispunkte aufgrund gestiegener **Betriebskosten verfehlt**. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) zog in der Zeit ebenfalls um fast 8 % auf 3,8 Milliarden Euro an. Branchenexperten hatten hier mit **gut 3,9 Milliarden gerechnet**. Auf die Aktionäre entfiel ein Nettogewinn von 3,0 Milliarden Euro, das waren fast 7 % mehr als ein Jahr zuvor. Inditex gaben deutlich um über 4,0 % nach, für Konkurrenten H&M geht es um 0,9 % nach unten. Unterdessen sind die neuen Herbst- und Winterkollektionen von Inditex bei den Kunden gut angekommen. So seien in den ersten Wochen des neuen Halbjahrs vom 1. August bis 7. September die Umsätze währungsbereinigt um 9 % gestiegen.

Sanofi: EU spricht Beitragszahlung für Insulinproduktion

Um die Versorgung mit Insulin zu sichern, darf Deutschland den Arzneimittelhersteller Sanofi mit **400 Millionen Euro unterstützen**. Das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main könne damit für seine Nettokosten entschädigt werden, teilte die EU-Kommission mit. Sie prüft staatliche Beihilfen wie diese, um

Wettbewerbsverzerrung zu vermeiden. Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH **verpflichtet** sich nach Angaben der Brüsseler Behörde im **Gegenzug** dazu, bis Ende 2032 eine neue Insulinfabrik an ihrem Standort im Frankfurter Stadtteil Höchst **aufzubauen**. Dort sollen demnach **bis Ende 2042 jährlich mindestens 1,1 Tonnen Insulin hergestellt werden**.

Flugsektor: Fluglotsen kämpfen den zweiten Tag mit massiven technischen Problemen – Aufarbeitung im Gange

Nachdem bereits **gestern** britischen Meldungen zufolge über **1'750 Flüge ausgefallen** sind, hat sich am Mittwoch die Lage etwas entschärft. Eine technische Störung bei der Flugsicherung (NATS) hat wiederum erhebliche Folgen auf den Luftverkehr in Großbritannien. Wie das Flugdatenportal Flightradar24 sind heute **bereits wieder mehrere Hundert Flüge gecancelt**, der größte Teil davon am Londoner Flughafen Heathrow. Der genaue Grund für die Probleme war zunächst unklar. Eine Cyberattacke werde als Ursache jedoch ausgeschlossen, sagte der Chef des Flugsicherungsunternehmens Nats, Martin Rolfe, der BBC. Das Problem sei inzwischen behoben, habe jedoch einen erheblichen **Rückstau verursacht, der nun abgearbeitet werde**. Nats ist in Großbritannien für 15 Flughäfen zuständig. Betroffen von der Störung waren am Dienstag neben Heathrow auch London Gatwick, London Stansted sowie die Airports in Manchester und Birmingham und weitere.

Fortum: Profitiert von Googles KI-Rechenzentren
Der grösste finnische Versorger hat mit Google einen **22-jährigen Stromabnahmevertrag unterzeichnet**, der bis zu 50 % der Kapazität des Kernkraftwerks Loviisa abdeckt und damit die Ertragssicherheit für die Verlängerung der Betriebsdauer des Kraftwerks bis 2050 gewährleistet. Google und Fortum unterzeichneten zudem eine Absichtserklärung, die **neue Kernkraftwerke, erneuerbare Energien, Flexibilitätslösungen und ein 94-MW-Batteriespeichersystem** in Kajaani **umfasst**. Google kündigte **Investitionen** in Höhe von **13 Mrd. Euro in Finnland** für den Zeitraum 2027–2028 an, darunter Rechenzentren in Hamina, Muhos, Vaala und Kajaani.

News Übersee

USA-Kanada: USA agieren erneut

Im Bezug auf den US-lancierten Zollstreit mit Kanada hat die Regierung in Washington **Einfuhrverbote** für bestimmte Produkte aus dem Nachbarland **angekündigt**. Einige Molkereiprodukte, alkoholische Getränke und Motorräder sollen ab dem 29. September nicht mehr in die Vereinigten Staaten eingeführt werden dürfen, wie aus Dekreten von US-Präsident Donald Trump hervorging. Es gehe dabei um einen Warenwert im einstelligen Milliarden-Dollar-Bereich, sagte ein hochrangiger Regierungsvertreter. Mit den neuen Maßnahmen erhöht Washington den Druck, um Ottawa in dem schwelenden Zollstreit zum Einlenken zu bewegen.

Covenant: Will in Deutschland Produzieren

Das US-israelische Rüstungsunternehmen Covenant will in Sachsen eine umfangreiche Produktion weitreichender Marschflugkörper aufbauen. Die **Produktion** des Marschflugkörpers Anthem soll demnach im **kommenden Jahr** im Raum Leipzig für europäische Kunden **beginnen**. Das Unternehmen hat auch noch eine Fabrik in Dallas/Texas zur Versorgung der US-Streitkräfte. Anthem kann einen 200 Kilogramm schweren Gefechtskopf tragen. Zu den Meldungen, wonach die Reichweite 1'500 Kilometer beträgt, äussert sich das Unternehmen nicht. Anthem wird als Waffe für Präzisionsschläge tief im gegnerischen Gebiet (deep strike) bezeichnet. Das Unternehmen will das Waffensystem deutlich günstiger anbieten als bislang auf dem Markt verfügbare Systeme.

QUELLEN	AWP-dpa-AFX-DJN-Reuters-BEKB		
IMPRESSUM			
Kontakt	Handelsabteilung BEKB	3097 Bern-Liebefeld	www.bekb.ch ,
Autoren	Eric Trummer	031 666 63 55	eric.trummer@bekb.ch
	Roger Baumgartner	031 666 63 55	roger.baumgartner@bekb.ch ,
	Christoph Germann	031 666 63 55	christoph.germann@bekb.ch
	Olivier Stern	031 666 63 55	olivier.stern@bekb.ch
	Peter Oesch	031 666 63 55	peter.oesch@bekb.ch
Mediananfragen	Medienstelle BEKB	031 666 10 15	media@bekb.ch

LEGAL DISCLAIMER

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>